

Baden-Württemberg International • Postfach 101751 • 70015 Stuttgart • Deutschland

Haus der Wirtschaft
Willi-Bleicher-Straße 19
70174 Stuttgart
Deutschland

Telefon: +49(0)711.22787-0
Telefax: +49(0)711.22787-22

E-Mail: info@bw-i.de
Internet: www.bw-i.de
www.bw-invest.de

Gesprächspartner **Ines Banhardt** Durchwahl **+49(0)711.22787-59** Fax **+49(0)711.22787-22** E-Mail **ines.banhardt@bw-i.de**

Datum **23.08.2017**

ARGENTINIEN

Informationsreise zur Markterkundung und Kooperationsanbahnung

nach Buenos Aires, La Plata und Rosario, 5.-11. November 2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

offizielle Beziehungen zwischen Deutschland und **Argentinien** bestehen seit 1857. Die bilateralen Beziehungen haben eine breite Grundlage in Wirtschaft, Kultur sowie in ähnlichen Auffassungen zu wichtigen multilateralen Themen. Des Weiteren ist die Zusammenarbeit im universitären Bereich und in Wissenschaft und Forschung ein von beiden Seiten gesetzter Schwerpunkt der Beziehungen, der politisch aktiv unterstützt wird. Der jüngste politische Besuch war die Visite der Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel am 8. und 9. Juni 2017 in Buenos Aires.

In Argentinien sind die wissenschaftlichen Aktivitäten in Forschung und Entwicklung gut ausgebildet. Das Land verfügt über ein Forschungs- und Entwicklungssystem, das erfolgreich in internationale Kooperationen eingebettet ist.

Deutschland und Argentinien arbeiten seit über 40 Jahren in Bildung und Forschung zusammen. Schwerpunkte sind die Nutzung natürlicher Ressourcen, Meeres- und Polarforschung sowie die Klimaforschung. Aber auch in den Bereichen Städteplanung, Betriebswirtschaft und Informatik forschen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus beiden Ländern zusammen. Ein Beispiel für diese Zusammenarbeit ist das Max-Planck-Partnerinstitut, weltweit eines von drei im überseeischen Ausland gegründete Institution, die 2011 in Buenos Aires eingeweiht wurde sowie das **Deutsch-Argentinische Hochschulzentrum**, das zum Ziel hat, die wissenschaftliche und akademische Zusammenarbeit zwischen den Hochschulen beider Länder zu intensivieren und zu festigen, indem binationale Studienprogramme mit Doppelabschluss generiert werden.

Die hohen fachlichen Standards der (staatlichen) Universitäten sind unbestritten. Hinzu kommt der kulturelle Aspekt: Argentinien ist in vielerlei Hinsicht „europäischer“ als andere Länder Lateinamerikas und bietet damit zahlreiche Vorteile für eine intensive Zusammenarbeit. Darüber hinaus erlaubt das weitgehend staatliche Hochschulsystem in beiden Ländern eine Kooperation unter ähnlichen Bedingungen.

Gesellschafter

Land Baden-Württemberg

L-Bank

Staatsbank für Baden-Württemberg

Baden-Württembergischer
Industrie- und Handelskammertag e.V.

Landesverband der Baden-
Württembergischen Industrie e.V.

Baden-Württembergischer
Handwerkstag e.V.

Vorsitzende des Aufsichtsrates

Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und
Wohnungsbau
Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut MdL

Geschäftsführer

Dr. Kai Schmidt-Eisenlohr

Sitz der Gesellschaft

Stuttgart

Registergericht

Stuttgart, HRB 11771

Ust.-ID. Nr.

DE 1 47 81 45 01

Bankverbindung

BW-Bank
BLZ: 600 501 01
Kto.: 2 131 362

IBAN: DE 85 6005 0101 0002 1313 62
BIC/S.W.I.F.T.-Code: SOLA DE ST

Auch nach dem Regierungswechsel 2015 zeigt sich Argentinien als einer der engagiertesten Partner in der Region.

Argentinien besitzt ein großes Potential an hochqualifizierten Wissenschaftlern und verfügt über exzellente Forschungseinrichtungen in einer Bandbreite von Disziplinen, wie es sie nur in wenigen lateinamerikanischen Ländern gibt. Während der Regierungszeit von Cristina Fernández de Kirchner war der Ausbau der Wissenschaft- und Technologieförderung erklärtes Ziel; Ausgaben für Bildung und Forschung wurden deutlich gesteigert. Die aktuelle Regierung unter Präsident Mauricio Macri setzt auf Kontinuität in diesem Bereich und hat Präsidentin Kirchners Wissenschaftsminister Lino Baraño in seinem Amt bestätigt. Der Fokus soll vermehrt auf anwendungsorientierte Wissenschaft gelegt werden.

Um Ihnen die Möglichkeit zu geben die argentinische Hochschul- und Wissenschaftslandschaft auszuloten und mögliche Kooperationspartner zu identifizieren, organisiert Baden-Württemberg International (bw-i) eine Reise für Vertreter und Vertreterinnen von Hochschulen und Forschungseinrichtungen – auch aus Fakultäten, Fachbereichen, Institutionen, etc. - **an die Standorte Buenos Aires, La Plata und Rosario**. Ziel der Reise ist es, Ihnen einen Einstieg mit argentinischen Hochschulen und Forschungseinrichtungen zu ermöglichen sowie Kooperationen anzustreben, sei es der Austausch von Studierenden und Akademikern bzw. gemeinsame Forschungsprojekte zu erörtern und voranzutreiben. Im Vorfeld der Reise werden die Ziele der Teilnehmer/innen abgefragt, um ein Zusammentreffen mit möglichst passgenauen Kooperationspartnern gewährleisten zu können.

Der vorläufige **Reisepreis beträgt € 1.995,- zzgl. Interkontinentalflug** bei einer Mindestteilnehmerzahl von 10 Personen (Preise unterliegen Währungsschwankungen/ bei einer veränderten Teilnehmerzahl kann es zu Abweichungen in den Reisekosten kommen).

Nähere Informationen zum detaillierten Reiseprogramm sowie zum Leistungsangebot entnehmen Sie bitte beigefügten Unterlagen.

Anmeldeschluss für die Delegationsreise ist Dienstag, 5. September 2017.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme an der Reise und stehen bei Fragen natürlich jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Baden-Württemberg International



Sonja Dube
Leiterin der Abteilung
Wissenschaft, Forschung und Kunst



Ines Banhardt
Leiterin Länderbereich Lateinamerika